

Märkte

27. Oktober bis 26. November

Zuchtrinder

16.11. Traboch, 10.45 Uhr

Nutzrinder/Kälber

31.10. Greinbach, 11 Uhr

7.11. Traboch, 11 Uhr

14.11. Greinbach, 11 Uhr

21.11. Traboch, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat.Austria, *vorl. Werte

		Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2022	1. Quar.*	123,6	125,4	+14,7
	2. Quar.*	134,7	134,0	+16,8
	3. Quar.*	147,9	137,4	+22,9
	4. Quar.*	146,0	138,0	+25,8
2022*		139,0	133,7	+20,7
2023	1. Quar.*	143,6	139,8	+16,2
	2. Quar.*	145,6	135,7	+8,09

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Sept.'23 vorl.

Monat	2022	2023	22/23 in%
Jänner	113,9	126,7	+11,2
Februar	115,3	127,9	+10,9
Mai	119,0	129,6	+8,9
Juni	120,6	130,3	+8,0
August	121,8	130,8	+7,4
September	123,9	131,4	+6,0
Jahres-Ø	120,7		

Energiepreise

24.10. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	91,55	+1,47
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,669	±0,00
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Nov.	876,3	-37,5

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 43 vom 26. Oktober 2023, Jg. 55

E-Mail:markt@lk-stmk.at

Milchmärkte in Bodenbildungsphase

Der Erzeugerpreis-Durchschnitt der steirischen Molkereien im Oktober mit der Basis 4,2% F/3,4% EW, S-Qualität und 150.000 kg betrug 44,81 Cent je kg Milch netto. Das war etwas weniger als im Vormonat September. Die Agrarmarkt Austria schätzte in ihrer letzten Aussendung den September-Erzeugermilchpreis auf 48,20 Cent je kg netto im Durchschnitt aller Qualitäten und Inhaltsstoffe, der Augustwert lag bei 48,59.

Die EU-Erzeugerpreise konnten sich bereits im August einpendeln, allerdings auf deutlich niedrigerem Niveau (43,65). Die Septemberschätzung lautete nun auf 43,54 Cent je kg. Italiens Spotmarktpreise kletterten in den

letzten sieben Wochen per 15. Oktober mittlerweile wieder auf 53,8 Cent und sahen heuer ihre tiefste Zeit bereits Anfang Mai.



„Der internationale Preisauftrieb sollte die Erzeugerpreise zumindest gut stabilisieren.“

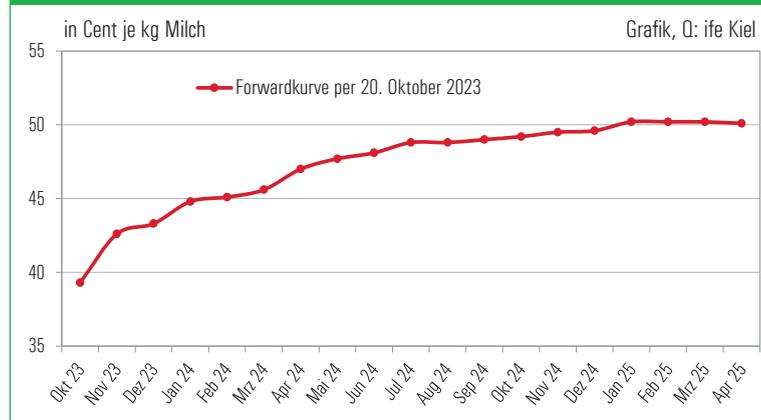
Robert Schöttel, Marktreferent, LK Steiermark

Die Forwardkurve des deutschen ife-Börsenmilchpreises per 20. Oktober, der sich aus Butter- und Magermilchpulverfuture zusammensetzt und bei 39,3 Cent je kg lag, notierte für Jänner 2024 bei 44,8 Cent. Seit Anfang September ist ferner der international wichtige

Durchschnitts-Preisgradmesser der Global Dairy Trade satt im Plus. Das lässt den Schluss zu, dass Importe Richtung China wieder besser laufen und den internationalen Markt entlasten. Angesichts dieser internationalen Marktparameter dürfte eine Bodenbildungsphase also auch hierzulande Einzug halten. Durch die hohe Handelskonzentration und die Tatsache, dass Österreich als „Vertragspreis- und Hochveredelungsland“ gilt, vollzieht unser Land Preisausschläge in das eine oder andere Extrem allerdings sehr zeitverzögert und preisgeglättet. Diese Zeitverzögerung kann aus oben genannten Gründen situationsbedingt durchaus mehrere Monate betragen.

Aus Sicht der Milchlieferung lag Österreich im August um 0,8% über dem Vorjahresmonat. Das entsprach etwa auch dem Anstieg der EU-Produktion zwischen Jänner und August 2023 mit einem Plus von 0,7% zur Vorjahresperiode. Keine großen Ausreißer in der Anlieferung gab es in Australien (+0,5% Juli-Aug), und den USA (+0,4%), Neuseeland startete tiefer (-1,8% Jun-Aug). EU-Exporte liefen zwischen Jänner und Juli sehr gut, sämtliche Bereiche lagen im Plus.

ife Börsenmilchwert



SCHWEINEMARKT: Zweiwöchige Notierung



Erzeugerpreise Stmk

12. bis 18. Oktober

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,39	-0,10
E	2,30	-0,09
U	2,32	-0,02
Ø S-P	2,37	-0,09
Zuchten	1,62	-0,05

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.41 Vorw.

EU	219,68	-4,13
Österreich	236,56	-2,92
Deutschland	224,63	-7,60
Niederlande	200,76	-2,75
Dänemark	189,08	-1,45

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 19.-25.10.	2,07	-0,05
Zuchtsauen, 19.-25.10.	1,57	-0,03
ST-Ferkelstkr. 31 kg, 23.-29.10.	99,30	±0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 20.10.	0,00	±0,00
Dt.VEZG Schweinepr., 19.-25.10.	2,10	±0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 23.-29.10.	70,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo.41 Ø	2,17	-0,08

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis



Das Schweineangebot hat sich vor den Feiertagen deutlich erhöht und liegt um sieben Prozent im Plus. Ferkelmeldungen reichen aktuell für die Einstellwünsche nicht aus.

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 43

Sojaschrot 44% lose	550 – 555
Sojaschrot 44% lose, o.GT	560 – 565
Sojaschrot 48% lose	575 – 580
Sojaschrot 48% lose, o.GT	600 – 605
Rapsschrot 35% lose	315 – 320

Maiskornsilage

Kalkulierte Preise inkl. Ust. bei einem unterstellten Maispreis von 145–155 Euro nto (164–175 Euro bto)

Feuchtmals zum Musen oder Silieren, Erntef. 30%, je t	99 – 108
Mais z. Trocknung, 25%, je t	110 – 120
Fertige Maiskornsilage, ab Silo, je t, Erntef. 30%	136 – 145
Maiskornsilage, ab Silo, je m ³ , Erntef. 30%	126 – 134

Kernobst

Preisfeststellungen je kg inkl. Ust., gepflückt ab Hof, KI.1, lose, vom 23. Oktober

Äpfel, div. Sorten	1,50 – 2,00
Kronprinz, Boskoop	1,80 – 2,50
Birnen, div. Sorten	1,80 – 2,50

Pressobst

Erhobene Ankaufpreise, in Cent je kg inkl. Ust., Standardware, frei Rampe Aufkäufer, KW 43

Pressobst, faulfrei	20 – 25
---------------------	---------

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,45 – 3,80
Qualitätsklasse II	3,10 – 3,40
Qualitätsklasse III	2,60 – 3,05

Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.

Karpfen	8,90	Silberamur	7,90
Zander	25,90	Regenbogenforelle	14,90
Wels	19,90	Bachsäibling	15,90
Hecht	21,90	Lachsforelle	16,90

Wild

Erhobene Preise je Qualität und kg, bto, frei Aufkäufer

Wildschwein (in der Schwarte)	bis 20 kg	0,50–1,20
	20 bis 80 kg	1,50
	über 80 kg	0,50–1,20
Rehwild (in der Decke o. Haupt)	6 bis 8 kg	2,50
	8 bis 12 kg	3,50
	ab 12 kg	4,50
Rotwild (in der Decke o. Haupt)	I.Q.	2,80–3,00
	II.Q. (Brunth.)	2,50–2,80
Gamswild	unter 12 kg	4,00
	ab 12 kg	4,00

Walnüsse und Kastanien

Unverbindl. Richtpreise je kg ab Hof, inkl. Ust.

Walnüsse ganz	5,00 – 8,00
Edelkastanien	8,00 – 10,0

Nutzrindermarkt Traboch: Schwere Stierkälber behaupten sich

24. Oktober	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	73,49	3,96	73,33	1,68	74,00	4,52
Stierkälber 81-100 kg	90,76	4,47	89,50	2,51	89,47	4,95
Stierkälber 101-120 kg	108,97	4,92	108,67	3,16	108,78	4,62
Stierkälber 121-140 kg	128,74	4,82	132,75	3,30	130,29	5,13
Stierkälber über 141 kg	174,91	4,40	178,00	3,36	185,20	4,26
Summe Stierkälber	106,87	4,60	110,81	2,90	118,02	4,68
Kuhkälber bis 80 kg	73,00	2,70	73,00	2,20	68,12	3,79
Kuhkälber 81-100 kg	92,50	3,67	-	-	91,31	4,34
Kuhkälber 101-120 kg	110,75	3,67	-	-	107,44	4,42
Kuhkälber 121-140 kg	125,50	3,70	-	-	128,33	4,33
Kuhkälber über 141 kg	189,82	3,76	-	-	206,75	3,58
Summe Kuhkälber	130,17	3,61	73,00	2,20	105,70	4,12
Einsteller bis 12 M.	292,70	3,04	-	-	349,22	3,28
Kühe nicht trächtig	692,72	1,61	743,00	1,64	-	-
Kalbinnen bis 12 M.	257,64	2,55	-	-	332,70	3,02
Kalbinnen über 12 M.	541,55	2,29	577,67	1,97	386,25	2,24

Erzeugerpreise Lebendrinder

16. bis 22.10., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	716,0	1,80	- 0,10
Kalbinnen	535,0	2,47	- 0,13
Einsteller	378,0	2,92	- 0,06
Stierkälber	109,5	4,61	- 0,14
Kuhkälber	106,0	4,19	+ 0,20
Kälber ges.	107,8	4,53	- 0,04

Beim Trabocher Nutzrindermarkt vom 24. Oktober wurde ein großes Angebot von über 530 Tieren vermarktet. Leichte Kälber waren gegenüber schwereren Gewichtsklassen klar im Nachteil. Die Preise der Nutzkühe gaben weiter nach.

Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Stroh inkl. Zustellung, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu Kleinballen ab Hof	20 – 26
Heu Großballen ab Hof	15 – 21
Reg. Zustellk. je Großballen	11 – 19
Stroh Kleinballen	22 – 30
Stroh Großballen geschnitten	17 – 24
Stroh Großballen gehäckselt	19 – 26
Stroh Großballen gemahlen	19 – 26

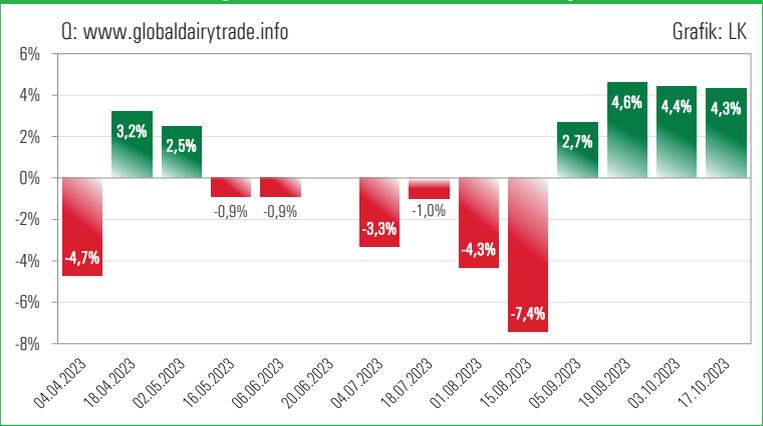
Futtermittelpattform: www.stmk.lko.at

Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	32 – 40
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	29 – 38
Reg. Zustellkosten je Ballen	11 – 19
Press- u. Wickelkosten	20 – 25

Milch: Entwicklung des internationalen Auktionspreis-Index GDT



Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com **Wo.41** **Vorw.**

Jungstiere R3	4,79	+ 0,06
Kalbinnen R3	4,57	± 0,00
Kühe R3	3,99	- 0,03

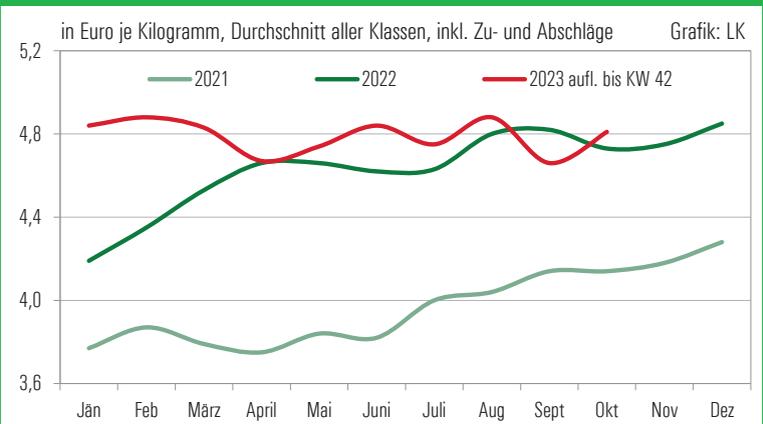
Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO **Kurs** **Vorper.**

Spotmilch Italien, 15.10.	53,8	53,3
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, 20.10.	42,6	40,6
Magermilchpulver EEX Leipzig, €/t, Nov., 23.10.	2.675	2.535
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 17.10.	+ 4,3%	+ 4,4%

SCHLACHTRINDERMARKT: Programmtiere deutlich im Vorteil

Schlachtkalbinnen



Notierung EZG Rind

23. bis 28.10., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,50/4,54
Ochsen (300/441)	4,50/4,54
Kühe (300/420)	2,92/3,18
Kalbin (250/370) R2	3,90
Programmkalbin (245/323)	4,50
Schlachtkälber (80/110)	6,30

Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353

Notierungsband Rinderringe

23. bis 28.10., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,50 – 4,58
Ochsen	4,50 – 4,58
Kalbin/Qualitätskalbin	3,90 – 4,27
Kühe	2,90 – 3,50
Kälber	6,30 – 6,60

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,37
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,22
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	5,57
Murbodner-Ochse (EZG)	5,40

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, **Okt. auflaufend bis KW 42** im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,71	-	-
U	4,68	3,67	5,06
R	4,67	3,46	4,71
O	-	2,93	3,94
Summe E-P	4,68	3,14	4,81
Tendenz	- 0,01	- 0,16	+ 0,15

Schlachtkalbinnen im Standard werden oft deutlich unter Wert geschlagen. So vermarktet die ARGE Rind bereits 77,5 % der Schlachtrinder über Qualitätsprogramme.

